

Inhalt

Vorwort	9
---------------	---

Kapitel 1

Auswertung empirischer Untersuchungen 1989-1992 – Katalog –

Übersicht und Wichtung	15
------------------------------	----

Dr. Ingeborg Böhm, Düsseldorf

Einleitung	15
------------------	----

1. Zu den methodischen Schwierigkeiten empirischer Analysen in der Umbruchphase	16
2. Zur gesellschaftlichen Ausgangssituation der sozial-kultu- rellen Werteentwicklung in Ostdeutschland	19
3. Zur allgemeinen Mentalitätsentwicklung in Ostdeutschland.....	21
4. Zur Modernisierung und Umstrukturierung der Wirtschaft	28
5. Zur Rolle des Managements	31
6. Zur Rolle der Frauen im Umgestaltungsprozeß	39
7. Zu ausgewählten Ergebnissen aus der Personalentwicklung und Weiterbildung	43
8. Zusammenfassende Übersicht – 'Katalog' und Thesen zu den ausgewerteten Studien	49
9. Übersicht zu weiterführenden Studien	57
10. Schlußfolgerungen für Personalentwicklung und Weiter- bildung.....	60
10.1 Gestaltung einer unverwechselbaren ostdeutschen Unterneh- menskultur	61
10.2 Ausprägung einer starken Führungskompetenz mit Charisma	62
10.3 Gestaltung einer prozeßbezogenen Personalentwicklungsarbeit	63
10.4 Entwicklung von Handlungskompetenzen für Krisenprozesse	64
10.5 Beeinflussung der ostdeutschen Denk- und Verhaltensweisen	65

Kapitel 2

Sozialisations- und konfliktbedingte Unterschiede im Verhalten von ost- und westdeutschen Führungskräften in ostdeutschen Unternehmen

67

Dr. Peter Seifert, München

Prof. Dr. Volker Heyse, Berlin

1. Neu- und Umbewertungen von Werten	68
1.1 Wandel instrumenteller Werte im Zeitraum 1988-1990	68
1.2 Wertewandel 1992	74

2.	Identifikation und Identität	82
2.1	Identifikation bei turbulenten betrieblichen Veränderungen	82
2.2	Rollenkonflikte und Mechanismen der Identitätsbewahrung bei ostdeutschen Führungskräften	85
2.3	Unterschiede und Gemeinsamkeiten in Mentalität und Kultur	90
2.3.1	Interkulturelle Vergleiche	90
2.3.2	Prinzipielle Ost- und West-Unterschiede, über die gesprochen werden sollte	99
2.4	Anforderungen an die Weiterbildung	102
2.4.1	Rahmenbedingungen	102
2.4.2	Weiterbildungsformen	104
2.5	Zusammenfassung	107

Kapitel 3

×	Zur sozialen Identität ostdeutscher Arbeitnehmer	111
	Dr. Dorothea Metzler, Jena	
	Prof. Dr. Helmut Metzler, Jena	
	Prof. Dr. Volker Heyse, Berlin	

1.	Wertewandel als Bestandteil der Sozialisation	111
1.1	Ideelle Einflußfaktoren	113
1.2	Widersprüche, die das Alltagsverhalten nachhaltig prägen	115
2.	Suche nach neuer Identität beim Übergang von der Plan- zur Marktwirtschaft	121
2.1	Widersprüche zwischen Plan- und Marktwirtschaft und ihre individuelle Wirksamkeit	121
2.2	Widersprüche in der Gestaltung politischer Prozesse	123
2.3	Politische Einflußnahmen auf das Widerspruchsgefüge	124
3.	Transformationsspezifik	125

Kapitel 4

	Soziologische Ansätze und Ergebnisse zur Erforschung des Wertewandels	127
	Prof. Dr. Peter Voß, Leipzig	
1.	Werten und Handeln	128
2.	Woher kommen die Werte?	134
3.	DDR-typische Wertorientierungsmuster	137
4.	Von der Ideologisierung der Arbeit zur Instrumentalisierung	149
5.	Die Werte heute – Wandel durch Annäherung	157
6.	Die Macht des Faktischen. Was Weiterbildung kann, und was sie nicht kann	163

Kapitel 5

Zur Aneignung von Werten als evolutionärem Prozeß 167
Dipl.-Psychologe Klaus Birth, Berlin

1. Eine Rahmenkonzeption auf zwei Wegen 167
- 1.1 Begriffe und Konzepte 167
- 1.2 Bewertung 170
- 1.3 Werthaltungen 174
2. Anmerkungen zu einigen offenen Problemen 179
- 2.1 Werthaltung und Handeln 179
- 2.2 Strukturen und Dimensionen von Werthaltungen 180
- 2.3 Individual-Diagnostik 182
3. Schlußfolgerungen für die Personalentwicklung 183

Kapitel 6

Bildungstheoretische Schlußfolgerungen 185
Prof. Dr. Johannes Weinberg, Münster

1. Bildungstheoretische Eckpunkte 185
2. Anforderungen an die beruflich-betriebliche Weiterbildung in Ostdeutschland 188
3. Ausgangslage der Erwachsenen in den neuen Bundesländern als Adressaten der beruflichen Weiterbildung 192
4. Ansätze für adressaten- und verwendungsbezogene Weiterbildungskonzepte 196

Kapitel 7

Wende der Kultur - Kultur der Wende 201
Prof. Dr. John Erpenbeck

1. Kultur und Werte 202
2. Grundlegende Strukturen und Eigenschaften von Werten 209
- 2.1 Wozu Wertungen? 211
- 2.2 Wie sind Werte definitorisch und strukturell zu charakterisieren, was müssen wir ihnen subsummieren? 213
- 2.3 Was sind die bildungstheoretisch entscheidenden Differenzierungsmomente von Werten? 216
3. Unternehmenskultur und Unternehmenskulturwerte 218
4. Interiorisation als Aneignung von Werten in Form handlungsleitender Motivationen 224
5. Selbstorganisation, Wertentstehung und Wertvermittlung 232

6.	Entscheidungsweisen und wertvermittelter Umgang mit Komplexität	239
7.	Wertedynamik und Wertewandel	245
8.	Grundwerte	249
8.1	Werte und Persönlichkeitseigenschaften	251
8.2	Grundwerte, Wertewandel und Charakterpräferenzen	252
Literatur		261
Zu den Autoren		277
Vorstellung: Die Arbeitsgemeinschaft QUEM		279